

Die europäischen Fimbristylis-Arten.

Von Victor v. Janka.

1. Stylus 2-fidus nunc solum superne fimbriato-ciliatus, nunc etiam basi villis reflexo-patentibus praeditus; squamae (glumae) glabrae v. hispidulae; involucrium inflorescentiam aequans v. superans. 2.
 Stylus 3-fidus nudus; squamae (glumae) villosopubescentes; involucrium umbella simplici plerumque dimidio brevius:
Fimbristylis Cioniana Savi.
2. Stylus solum superne fimbriato-ciliatus; squamae obtusae v. acutae mucronatae. 3.
 Stylus basi ciliis divaricatis vestitus; squamae aristato-mucronatae. 4.
3. Umbella subsimplex; spiculae ovatae subturgidae; squamae obtusae mucronatae: *F. annua* R. et Sch.
 Umbella composita; spiculae ovato-oblongae; squamae acutae mucronatae: *F. dichotoma* Vahl.
4. Squamarum hispidularum mucrones arcuato-patulae in apice spicularum quasi comosae:
F. squarrosa Vahl. (*Pogonostylis squarrosa* Bert.)
 Squamarum glaberrimarum laevium mucrones arrectae v. adpressae; *F. adventitia* Cesati.

Die europäischen Eriophorum-Arten.

Von Victor v. Janka.

1. Spicula solitaria. 2.
 Spiculae plures. 5.
2. Lana ob setas hypoginas copiosissimas sericeas dense conferta mollis; squamae (glumae) acuminatae ex toto hyalinae; vagina folii supremi subspathaceo-dilatata tumidula plerumque aphylla vel limbo brevi plano instructa. 3.
 Lana ob setas hypoginas 4-6 tantum, parciissima crispata; squamae pleraeque obtusiusculae nervo dorsali herbaceo, viridi percursae; vagina folii supremi adpressa lamina herbacea setacea praedita: *Eriophorum alpinum* L.
3. Culmi versus apicem trigoni; rhizoma caespitosum:
E. vaginatum L.
 Culmi teretes; rhizoma stoloniferum. 4.
4. Antherae oblongae vel ellipticae; lana alba v. candida:
E. Scheuchzeri Hoppe, (*E. capitatum* Host).
 Antherae lineares; lana in colorem rufum vergens:
E. russeolum Fr.
5. Pedunculi glabri laeves; achenia attenuato-acuta:
E. angustifolium Roth.

Pedunculi plus minus scabri v. hispiduli; achenia rotundata mutica. 6.

6. Spiculae etiam plantae fructiferae pleraeque stricte erectae; pedunculi subtomentoso-hispiduli; folia ad summum lineam lata:

E. gracile Koch. (*E. triquetrum* Hoppe).

Spiculae demum nutantes; pedunculi scaberrimi: *E. latifolium* Hoppe.

Sz. Gothárd bei Szamos-Ujvár (Siebenbürgen), am 7. März 1868.

Literaturberichte.

Flora europaea algarum aquae dulcis et submarinae.
Auctore L. Rabenhorst.

Die allgemeine Beschäftigung mit Naturwissenschaften hat in neuester Zeit so viel Neues zu Tage gefördert und in fast allen Fächern eine so umfangreiche Literatur hervorgerufen, dass kaum der, welcher sich speziell mit einem kleinen Bezirke des weiten Reiches befasst, im Stande ist, allen neuen Erscheinungen zu folgen, wenn ihm nicht ungewöhnliche Mittel zu Gebote stehen. Die Schwierigkeit vermehrt sich durch die Ausbreitung europäischer Rassen in fremden Welttheilen, welche, wo immer der Zustand des Trappers, welcher den Boden Schritt für Schritt mit Aufgebot aller physischen Kraft dem Wilden entringt, in den eines sicheren ungestörten Besitzers übergegangen ist, nun überall auch ihre geistige Kraft zu entfalten beginnen und besonders schon in den entferntesten Bezirken werththätig in das naturwissenschaftliche Treiben der Neuzeit eingreifen. So wird dem schon riesigen Kreise des Bekannten täglich Neues hinzugefügt, und dieses wird nicht mehr an einigen europäischen Centralpunkten veröffentlicht, sondern fast überall, wo europäische Kultur Wurzel gefasst hat. Es hat dieses allgemeine ausgebreitete Wirken etwas Grossartiges, Erhebendes in sich, nur schwindet dabei immer mehr das gemächliche Wirken früherer Tage. So muss uns jetzt die Linneische Zeit als eine süsse Idylle erscheinen, wo ein Mann, freilich mit höchster Begabung und eisernem Fleisse ausgestattet, das ganze Reich der Natur bis in die damals bekannten Details zu erforschen, zu sichten und seine Zeitgenossen mit dem abgerundeten Ganzen zu erfreuen im Stande war. Jetzt wird wohl Niemand mehr daran denken, auch nur die bekannten phanerogamischen Pflanzen in ähnlicher Weise bearbeiten zu wollen, da sich ausrechnen lässt, dass selbst für die oberflächlichste Behandlung ein Menschenleben zu kurz wäre. Will man aber jetzt das Zerstreute gründlich sammeln, und Nichts ausser Spiel lassen, was über Systematik, Physiologie und Pflanzengeographie veröffentlicht wurde, so sieht man mit Schrecken, wie klein man den Kreis seines Wirkens nehmen muss, um etwas Genügendes leisten zu können, und entweder die Flora eines kleinen Landes oder die Bearbeitung einer kleinen Pflanzenfamilie sich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Janka Viktor von Bulcs

Artikel/Article: [Die europäischen Eriophorum-Arten. 128-129](#)